

Veranstaltungsbezeichnung:

Datum der Veranstaltung:

Ort der Veranstaltung:

COVID-19 PRÄVENTIONSKONZEPT

Konzepterstellerin inkl. Kontaktmöglichkeit für Rückfragen:

(Name), (email), (Handynummer)

Vorliegende Konzeptversion:

Erstellungsdatum: (Datum)

COVID-19 Beauftragte (falls erforderlich):

Name:

Anschrift:

Erreichbarkeit (Tel. + E-Mail):

Veranstalterin:

Name:

Anschrift:

Erreichbarkeit (Tel. + E-Mail):

Verantwortlicher vor Ort (Handy, E-Mail):

Zuständige Behörde(n):

Anschrift:

Erreichbarkeiten (Tel. + E-Mail):

Telefon: , [E-Mail:](#)

VERANSTALTUNG

Name:

Veranstaltungsart:

Der vorläufige Zeitplan ist beigefügt.

Personenanzahlen

Anzahl teilnehmender Personen (Sportler*innen, Trainer*innen, Offizielle, OK):

Ca. (..) Sportler*innen

Ca. (..) Trainer- und Betreuer*innen

(..) Offizielle

(..) OK

Alle diese Personen sind nie zur selben Zeit in der Eishalle anwesend, sondern verteilt über den Veranstaltungszeitraum. Zur selben Zeit in der Halle werden höchstens ca. 100 Personen sein.

Erwartete Besucher*innen und Begleitpersonen: der Veranstaltungsort darf nur von akkreditierten Personen betreten werden.

Der Publikumsbereich ist getrennt von den Bereichen der akkreditierten Personen (max. 500 Personen)

Teilnehmer*innenverhalten

Beschreibung der Zusammensetzung des Publikums (Alter, besondere COVID-19 Risikogruppen, etc.):

Sportler*innen sind zwischen (..) und (..) Jahre alt.

Betreuer*innen sind zwischen 18 und 75 Jahre alt

Freiwillige Helfer*innen des OK sind zwischen (..) und (..) Jahre alt

Besondere Risikogruppen
- 65-75-jährige

Beschreibung des erwarteten Besucher*innenverhaltens anhand bestehender Vorerfahrungen und damit einhergehender potenzieller COVID-19 Risiken:

Die oben genannten Sportler*innen kommen für die Bewerbe, bei denen sie an den Start gehen, in die Halle, wärmen sich auf, ziehen sich in der Garderobe um, die nach jeder Gruppe gelüftet und desinfiziert wird, gehen zur Eisfläche, wo sie sich in Gruppen zu höchstens acht (8) Sportler*innen für sechs (6) Minuten aufwärmen. Anschließend werden die Sportler*innen einzeln aufgerufen und zeigen ihr Programm. Nach dem Programm werden die Punkte verlesen und die Sportler*innen begeben sich in die Garderobe und anschließend eventuell auf die Tribüne zum Zusehen. Dafür haben sie einen zugewiesenen Platz auf der Tribüne.

Die Trainer- und Betreuer*innen begleiten ihre Sportler*innen beim Aufwärmen und beim Eis. Auch sie bekommen einen zugewiesenen Platz auf der Tribüne.

Die Offiziellen kommen zu den Zeiten in die Halle, zu denen sie eingeteilt sind und sitzen auf den ihnen zugewiesenen Plätzen auf der Preisrichter-Bank, die regelmäßig desinfiziert wird. Wenn Sie nicht werten, haben auch sie einen ihnen zugewiesenen Platz auf der Tribüne.

Die Mitarbeiter*innen des OK sind in verschiedenen Bereichen eingeteilt.

Akkreditierte Personen:

In allen Bereichen der vom Veranstalter genutzten Bereiche der (Name der Eishalle) dürfen sich nur akkreditierte Personen aufhalten. Diese Personen sind laut COVID-Konzept des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes geimpft, genesen und/oder getestet.

Infrastrukturelle Ist-Situation Siehe Beigefügte Hallenpläne

Gastronomie (Beschreibung):

Sanitäranlagen:

Verwendete Hygienemittel: Seife (Linz AG), Desinfektionsgeräte

Anzahl der Sanitäranlagen:

Sanitäre Infrastruktur (Handwaschbecken, Seifenspender,...):

Abfallbehältnisse (Beschreibung Anzahl und Standorte):

RISIKOANALYSE

Risikobeurteilung und Darstellung der Maßnahmen zur Risikobewältigung:

Die (Name der Eishalle) ist eine moderne Eishalle. Wie in Eishallen üblich verfügt sie über ein gutes Belüftungssystem. Die Eisfläche selbst ist 30x60m, also 1800 m² groß. Bei Eiskunstlaufbewerben werden höchstens 6 bzw. 8 Sportler*innen bei Eistanz und Paarlauf.

Alle Eingänge werden mit Desinfektionsmittel ausgestattet, die Garderoben werden regelmäßig gelüftet und desinfiziert.

Der Zeitplan wird so angelegt, dass sich so wenige Menschen wie möglich begegnen werden. Eine Einlaufgruppe besteht aus max. 6-8 SportlerInnen und diese dauert ca. 50 Minuten – d.h. die einzelnen Einlaufgruppen von je 6-8 Personen kommen immer um ca. 50 Minuten zeitversetzt in die Eishalle. Der Zeitplan wird auf die Minute genau vorbereitet und jeder kommt zu seiner bestimmten Zeit in die Eishalle. Die Garderoben sind ebenso nach diesen Gruppen eingeteilt und damit ist immer nachvollziehbar wer mit wem in Kontakt war. Die Garderoben sind groß genug, dass die Abstände eingehalten werden können.

Nach eingehender Analyse und sorgfältiger Vorbereitung der Veranstalter*innen kann man das Risiko als **sehr gering** einschätzen.

Abläufe und Phasen der Veranstaltung:

Veranstaltungsort: (Name der Eishalle)

Zu den von (Name des Vereins) gemieteten Zeiten dürfen nur Personen in der Eishalle sein, die sich für den Bewerb akkreditiert sind.

Im OK-Büro wird es neben Desinfektionsmitteln auch Plexiglasscheiben geben und die Übergabe von Dokumenten wird auf ein Mindestmaß reduziert. Alles wird vorab digital eingesandt, alle Zeitpläne und Informationen auf der Website online verfügbar. Die Musik wird vorab online eingesandt (keine CDs oder andere Datenträger).

Auch die Preisrichter*innenplätze werden durch Plexiglasscheiben getrennt

Anreise der Teilnehmer*innen

Anzuraten ist eine private Anreise mit dem Auto, zu Fuß oder mit dem Fahrrad – nur in Ausnahmefällen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Auf die Bildung von Fahrgemeinschaften für die Anreise zur Sportstätte ist zu verzichten. Davon ausgenommen sind Personen, die in einem gemeinsamen Haushalt leben.

MNS und/oder FFP2-Pflicht

Die FFP2-Maske ist prinzipiell immer dann zu tragen, wenn man am Veranstaltungsort ist.

Ausnahmen gelten nur für Sportler*innen:

- Beim Aufwärmen und in festgelegten Aufwärm-Bereichen
- Auf dem Weg von den Garderoben zur Eisfläche und zurück
- Auf dem Eis
- Bei der Siegerehrung, wenn diese am Eis stattfindet.

Trainer*innen, Betreuer*innen, etc. sind von dieser Ausnahme nicht betroffen und müssen auch in dieser Zeit eine FFP2-Maske tragen.

Publikum

(Vorschlagstext. Man kann hier auch mit Listen arbeiten. 3G müssen auf jeden Fall kontrolliert werden)

Publikum wird bis maximal 500 Personen zugelassen. Dieses wird jedoch nur durch einen getrennten Eingang in die Halle eingelassen. Alle Zuschauer müssen sich vorab per Email registrieren, sie bekommen ein personalisiertes Ticket mit QR Code zugesandt, der beim Ein- und Austritt gescannt wird. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung geltenden 1-3G-Regeln und FFP2-Maskenpflicht. Die geltende G-Regelung wird beim Einlass kontrolliert.

Organisation während des Trainings und des Bewerbs

Die genaue Vorgehensweise ist detailliert im COVID-19 Präventionskonzept für Eiskunstlaufveranstaltungen des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes (Skate Austria) vorgegeben und wird so vom Veranstalter übernommen.

Besondere Personengruppe (Risikogruppen, Personen mit erhöhter Kontaktintensität (z.B. Ordnerpersonal, Gastronomie,...)):

Alle Volunteers müssen einen MNS oder FFP2-Maske tragen, wenn deren Tätigkeit im Innenraum stattfindet.

Ordner- und Reinigungspersonal muss zusätzlich mit Handschuhen ausgestattet sein.

In der Gastronomie gelten die jeweiligen für die Gastronomie gültigen Regeln.
Das Buffet der Eisarena wird vom Parkbad Restaurant betrieben.

Infrastruktur der Veranstaltung (kritische Bereiche):

Kritische Bereiche sind die

- Ein- und Ausgänge
- Gänge und die Zuwege zu den Tribünen.
- Garderoben – diese sind nach Einlaufgruppen eingeteilt, das heißt es werden höchstens 6 bzw. 8 Sportler*innen gleichzeitig in der Garderobe sein. Die Garderoben werden regelmäßig desinfiziert.